

Fachbereich: Maschinenbau und Kunststofftechnik

Studienniveau: Bachelor Master

Unternehmen: Roehm America LLC

Gastland: USA

Zeitraum: November 2019 bis August 2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich bin sehr froh, dass ich diesen Schritt gewagt und das Praktikum in den USA gemacht habe. Ich bin nicht nur Kollegen, sondern eher Freunde und viele Erfahrungen gewonnen.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Ich habe das Praktikum gemacht, um über mein Projekt meine Masterarbeit schreiben zu können. Es war nicht verpflichtend die Arbeit im Ausland zu schreiben, sondern freiwillig. Daher wurde seitens der Hochschule nur die Masterarbeit und nicht das Praktikum als solches bewertet. Das Unternehmen an sich wird mir jedoch unabhängig von der Hochschule ein Zeugnis bzw. eine Praktikumsbewertung geben.

Ich habe das Praktikum im US-Bundesstaat Maine bei der Firma Roehm America LLC durchgeführt. Es handelt sich hierbei um eine Plexiglas-Platten Produktion. Ich war in der Anwendungstechnik und allgemein im Engineering untergebracht und hatte auch mein eigenes kleines Büro. Das Projekt für die Masterarbeit beschäftigte sich mit Additiven, um Plexiglas-Platten schlagzäh zu machen, da das Material an sich relativ spröde ist. Genauer gesagt, sollte ich zunächst eine Recherche durchführen und neue potentielle Additive zu finden, die für Produktionsversuche getestet werden sollen. Nachdem neue Additive gefunden, bestellt und geliefert waren, wurden die Produktionsversuche durchgeführt und Probe-Platten entnommen. Diese wurden anschließend von mir im Labor zu Prüfkörpern für verschiedene Labortest zugeschnitten, gefräst, gekerbt und konditioniert. Anschließend wurden die Materialien von mir getestet und in ein eigens aufgebaute Excel-Tabelle übertragen, um die Ergebnisse zu vergleichen. Später konnten die Daten analysiert werden und anhand der mechanischen und optischen Eigenschaften der Wichtigkeit nach bewertet und in einem Ranking aufgelistet werden.

Weiterhin mussten die verschiedenen Additive auch preislich verglichen werden. Da nicht alle Additive gleich stark konzentriert sind, mussten die Preise ins Verhältnis gesetzt werden, um die Daten vergleichbar zu machen. Hierzu wurde eine Datenanalyse für alle Schlagzäh-Produktionskampagnen des vergangenen Jahres ausgewertet werden. Durch dieses Excel-Tool ist nun möglich, die geschätzte

Produktionskapazität einzutragen und den Preis pro kg produzierte, modifizierte Plexiglas-Platte für neue Materialien ermitteln zu können.

Weiterhin war ich Teil eines Projektteams zur Verbesserung der Produktionsdatenerfassung.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Ich war Werksstudent im gleichen Unternehmen in Deutschland und habe auf diesem Weg Ansprechpartner in den USA gefunden.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe im ca. 40km entfernten Portland in einer WG gewohnt. Das Inserat habe ich auf der Website Craigslist.com gefunden.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Viel Zeit einplanen! Man wird sehr genau überprüft und Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer müssen viele Dokumente abgeben. Weiterhin muss man auf ein US Konsulat in Deutschland, um sein Visum persönlich zu beantragen und ein kurzes Interview zu führen. Je nach Jahreszeit und Konsulat kann es Wochen-Monate dauern, bis man einen Termin bekommt.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Mein Englisch war vor meiner Abreise nicht wirklich gut. Ich habe aber zwar von Anfang an fast alles verstanden aber spontanes Reden war eher schwierig. Es wurde Stück für Stück besser und mittlerweile bin ich auf sehr gutem Niveau.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ich war Montags-Freitags von 8-16:30 Uhr im Büro. In der Mittagspause wurde entweder mit Kollegen zusammen gegessen (vor Corona) oder nachdem das Wetter besser wurde, golfen geübt.

In meiner Freizeit war ich mit Kollegen essen, wandern, Skifahren oder surfen. Bei Freunden gab es öfter BBQs und auch Bootsausflüge. Ansonsten hat man die Umgebung auf eigene Faust mit dem Fahrrad oder dem Auto erkundet.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Einen Teil gab es über einen Hochschulzuschuss und alles andere kam aus eigenen Ersparnissen und der Familie. Die ganze Reise hat mich ca. 15.000 Euro gekostet. Das Leben ist im Vergleich zu Deutschland sehr teuer.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

In den USA sind Busreisen von Stadt zu Stadt generell sehr günstig. In der näheren Umgebung sind Uber und Lyft sehr gute Fortbewegungsmittel. Eine SIM-Karte sollte man sich vor Ort kaufen. Man benötigt auf alle Fälle eine Kreditkarte, je nachdem wie lange man in den USA ist, kann es sich auch lohnen vor Ort ein Konto zu eröffnen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Beste: Reisen nach New York, Boston und Kanada
Schlechteste: Eingeschlagene Scheibe an meinem Auto